|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr** | Industriekauffrau/Industriekaufmann | |
| **Bündelungsfach** | *Geschäftsprozesse* | | |
| **Lernfeld *5*** | *Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren*(80 UStd.) | | |
| **Lernsituation *5.4*** | *Wir individualisieren für die Zukunft: Vorbereitung einer begründeten Entscheidung zur Umstellung des bisherigen Fertigungsverfahrens nach den Prinzipien der Industrie 4.0* (4-6 UStd.) | | |
| Einstiegsszenario  Die Vertriebsmitarbeiterin des Möbelherstellers Möbelix Conzept GmbH, Jennifer Schmidt, erhält in letzter Zeit immer häufiger Kundenanfragen, ob die Regalsysteme des Unternehmens neben den bisherigen Standardbreiten noch weiter individualisierbar sind. Die Lösung für die Individualität der Kundenwünsche sieht sie in der „Fertigungsrevolution in Form von Industrie 4.0“.  Sie wendet sich an den Produktionsleiter, Herrn Prause und die Geschäftsführung, um Informationen zum Thema Industrie 4.0 mit Beispielvideos vorzustellen. Die Produktionsleitung steht der Umsetzung kritisch gegenüber.  Die Geschäftsführung ist prinzipiell offen. Jedoch wurde das Fertigungsverfahren erst vor zwei Jahren auf Gruppenfertigung umgestellt.  Um den Prozess voranzutreiben, lädt die Geschäftsführung die verschiedenen Parteien zu einer Besprechung ein, in der das Thema diskutiert werden soll. | | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Mindmap (ggfs. mit einer geeigneten Erstellungssoftware) * Tabellarische Pro-Contra-Darstellung in einem Textverarbeitungsprogramm * Geschäftsbesprechung – Industrie 4.0 (Rollenspiel) * Erstellung einer Beobachtungsdokumentation (in einem Textverarbeitungsprogramm bzw. Video) mit Begründung der getroffenen Entscheidung * Geschäfts-E-Mail (Stellungnahme des Vorstands) in einer E-Mail-Software oder einem Textverarbeitungsprogramm   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung | |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler (SuS) …  - sind in der Lage auf Basis der vorbereiteten Mindmaps und Pro-Contra-Tabellen begründete Entscheidungen zu treffen.  - können selbstständig relevante Informationen aus Videoquellen beschaffen.  - können unterschiedliche Positionen aus Abteilungs-, Mitarbeiter- und Gesellschaftssicht zur Thematik Industrie 4.0 einschätzen.  - bewerten die Vor- und Nachteile aus Sicht einer mittelständischen Unternehmung zur Umstellung der Fertigungsverfahren auf Industrie 4.0.  - präsentieren die Arbeitsergebnisse.  - begründen die während des Informationsbeschaffungsprozesses getroffenen Entscheidungen entsprechend ihrer Rollen.  - reflektieren ihre Arbeit sowie ihre Handlungsprodukte.  - sind in der Lage das Themenfeld „Industrie 4.0“ kritisch zu bewerten. | | Konkretisierung der Inhalte  - Fachwissen (Industrie 4.0) z. B. Losgröße 1  - Situationsgerechte Beurteilung von Prinzipien der Industrie 4.0  - Mehrperspektivische Beurteilung von Virtual Reality in der Fertigung  - Auswirkungen der Prinzipien der Industrie 4.0 auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  - Kostenbetrachtung der Produktionsumstellung  Notwendige vorgelagerte Inhalte: Fertigungsverfahren | |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Informationen aus Videoquellen beschaffen, selektieren, analysieren und anwenden * Internetrecherche * Mindmapping * Gruppenprozesse selbstständig (BYOD) und kooperativ gestalten * Fachinhalte analysieren und interpretieren * Gewichtete Aufbereitung der Argumente für die Geschäftsbesprechung (Debatte) | | | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Internetrecherche, Fachbuch, Office365, Mindmapping-Software | | | |
| PC-Raum  Fächerübergreifende Anknüpfungspunkte: Politik/Deutsch, Wirtschafts- und Sozialprozesse  **Differenzierung**: leistungsstarke SuS übernehmen ggfs. die Geschäftsführung, da in der Rolle der Geschäftsführung das Thema Industrie 4.0 differenziert sowohl aus Pro- als auch aus Contra-Sicht betrachtet werden muss / Gruppenbildung: Die Geschäftsführung wird ggfs. von den Lehrkräften im Prozess festgelegt; die Positionen Vertrieb, Betriebsrat und Produktion könnten auf Grundlage der Meinungsbildung festgelegt werden. | | | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

**Name des Berufskollegs: Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold**

**Autorin/Autor/Autorenteam: Klaus Heinicke, Benjamin Lücking, Matthias Keiser, Markus Rohner**

**Kontakt: m.keiser@dbb-detmold.de**